"Wir stärken die Wirtschaftsschule" – Kultusminister Piazolo zur neuen 6. Jahrgangsstufe

19. Februar 2019

MÜNCHEN. Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo freut sich, dass sein Vorstoß zur Einführung einer 6. Jahrgangsstufe an der Wirtschaftsschule als Regelangebot zum Schuljahr 2020/2021 heute vom Bayerischen Ministerrat beschlossen worden ist. Mit der Entscheidung, die Wirtschaftsschule auszubauen, ist das Ziel verbunden, die berufliche Bildung und im Besonderen die Wirtschaftsschule weiter zu stärken. „Damit schaffen wir die Rahmenbedingungen in unserem erfolgreichen differenzierten Schulwesen, um junge Menschen künftig noch besser auf die beruflichen Herausforderungen von morgen vorzubereiten“, betont Piazolo.

Auch Bertram Brossardt, der Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sieht in der Ausweitung der Wirtschaftsschule ein wegweisendes Signal: „Die Wirtschaftsschule liefert einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Als berufsvorbereitende Schule vermittelt sie den jungen Menschen wesentliche ökonomische und kaufmännische Kompetenzen und fördert das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für wirtschaftliche Zusammenhänge.“

Eine vertiefte ökonomische Grundbildung macht das besondere Profil der Wirtschaftsschule aus, die bundesweit zu einem anerkannten mittleren Schulabschluss führt: Hier erlernen die Schülerinnen und Schüler die lebens- und berufspraktischen Kompetenzen, um auf private und berufliche Problemstellungen angemessen und flexibel reagieren zu können sowie diese eigenständig zu lösen. Die Nähe zur betrieblichen Praxis fördert das unternehmerische Denken und schult den ganzheitlichen Blick. Damit bereitet die Wirtschaftsschule passgenau auf eine Berufsausbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung vor. Zudem eröffnet sie durch mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte den Zugang zu technischen Berufen in Industrie und Handwerk und ebnet darüber hinaus den Weg zum Besuch weiterführender Schulen wie der Fachoberschule.

Ausbau des bewährten Modells

„Es ist sinnvoll und richtig, ein Projekt, das sich im Modellversuch bewährt hat, auch beizubehalten und zu erweitern“, erklärt Michael Piazolo. Der Bayerische Landtag hatte Ende 2012 die Grundlage für den Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“ geschaffen. Als Projekt der Stiftung Bildungspakt Bayern starteten 5 Schulen zum Schuljahr 2013/2014. Das kommende Schuljahr 2019/2020 dient dazu, die notwendigen Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Einführung der Wirtschaftsschule ab der 6. Klasse zu schaffen. Der laufende Schulversuch wird deshalb um 1 Jahr verlängert und um folgende Standorte erweitert:

Staatliche Wirtschaftsschule Freising
Staatliches Berufliches Schulzentrum Weiden II
Staatliche Wirtschaftsschule Hof
Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen

Städtische Wirtschaftsschule Fürth, Hans-Böckler-Schule
Wirtschaftsschule des Zweckverbandes Berufliche Schulen Bad Wörishofen
Staatliche Wirtschaftsschule Nördlingen
Staatliche Wirtschaftsschule Memmingen
taatliche Wirtschaftsschule Landshut
Private Wirtschaftsschule Bayreuth
Private Wirtschaftsschule Lichtenfels
Private Wirtschaftsschule Pelzl Schweinfurt
Private Wirtschaftsschule Müller Würzburg
Private Wirtschaftsschule Breitschaft Regensburg

Ab dem Schuljahr 2020/2021 können dann alle interessierten Wirtschaftsschulen die Jahrgangsstufe 6 einrichten.

Günther Schuster, Pressesprecher, 089 2186-2729
Daniel Otto, Sprecher, 089 2186-2866

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers